

**Titel: Reiche reicher, Arme ärmer – Wieviel Ungleichheit hält unsere Demokratie aus?**

Seminar-Nr.: UGH 323603104

Termin: 19.03. – 24.03.2023

Veranstalter: DGB Bildungswerk e.V., Forum Politische Bildung

Veranstaltungsort: DGB Tagungszentrum Hattingen, Am Homberg 44-50, 45529 Hattingen

Seminarleitung: Sarah Lillemeier (Bildungsreferentin), Björn Wunderwald

„Die genannten Seminarleiter\_innen führen das Seminar selbst durch. Die einzelnen Lerneinheiten werden von ihnen in inhaltlich-methodischer Weise gestaltet und abwechselnd, bisweilen auch gemeinsam durchgeführt. Zusätzliche, externe ReferentInnen werden im Programm an entsprechender Stelle aufgeführt.“

### Sonntag

19.00 – 21.00  
Seminarleitung durchgehend

Anreise bis 18.00 Uhr (Abendessen)  
Begrüßung der Teilnehmenden  
Vorstellung der Teilnehmenden und ihrer Erwartungen an das Seminar  
Vorstellung des Seminarprogramms

### Montag

08.45 – 12.30 Uhr  
inkl. 15 Min. Pause

Faktencheck: Die soziale Situation in Deutschland

- Bevölkerungsstatistische Daten
- Arm und Reich, Kapital und Arbeit
- Beschäftigt und Arbeitslos, Gebildet und Ungebildet

12.30 – 14.45 Uhr

Mittagspause

14.45 – 18.00 Uhr  
inkl. 15 Min. Pause

Die soziale Situation bedeutet für mich ...

- Erfahrungen und Wertungen der wahrgenommenen sozialen Situation(en)
- Was verstehen wir unter „sozialer Ungleichheit“

ab 18.00 Uhr

Abendessen

### Dienstag

08.45 – 12.30 Uhr  
inkl. 15 Min. Pause

Die Folgen der sozialen Ungleichheit und wie damit umgegangen werden sollte

- Chancengerechtigkeit
- Teilhabegerechtigkeit
- „Gleichheit ist Glück“: Sind „gerechte Gesellschaften“ für alle besser?

12.30 – 14.45 Uhr

Mittagspause

14.45 – 18.00 Uhr  
inkl. 15 Min. Pause

Von der traditionellen Klassengesellschaft zu neuen gesellschaftlichen Grenzziehungen

- Von Klassen, Schichten und Milieus: Wie ist unsere Gesellschaft strukturiert, wie können wir sie beschreiben?
- Neue soziale Spaltungen

- Prekariat – ein neues Proletariat?
- Wirkungen auf die „Mitte“ der Gesellschaft?

Ursachen der sozialen Ungleichheit

ab 18.00 Uhr

Abendessen

### Mittwoch

08.45 – 12.30 Uhr  
inkl. 15 Min. Pause

Soziale Milieus, Wertvorstellungen und Lebensstile heute – Biographische Reflexionen im Kontext der SINUS-Milieustudie?

12.30 – 14.45 Uhr

Mittagspause

14.45 – 18.00 Uhr  
inkl. 15 Min. Pause

Solidarität unter den Bedingungen des Werte- und sozialen Wandels

- „Gemeinsam sind wir stark“: Waren die Arbeiter-/Arbeitnehmer(innen) früher solidarischer als heute?
- Traditionelle und neue Formen der Solidarität
- Solidaritätserfahrungen konkret

ab 18.00 Uhr

Abendessen

### Donnerstag

08.45 – 12.30 Uhr  
inkl. 15 Min. Pause

Schlussfolgerungen aus den gesellschaftlichen Veränderungen

- Neue Chancen für solidarisches Handeln?
- Konzepte der „Bürgergesellschaft“

12.30 – 14.45 Uhr

Mittagspause

14.45 – 18.00 Uhr  
inkl. 15 Min. Pause

Bedingungsloses Grundeinkommen statt „Vollbeschäftigung“: Königsweg zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit und Entwicklung eines neuen Gemeinsinns?

ab 18.00 Uhr

Abendessen

### Freitag

08.15 – 13.00 Uhr  
inkl. 15 Min. Pause

Neue Lebens- und Arbeitsweisen

- Solidarische Ökonomie: Projekte und ihre Probleme
- Voraussetzungen für die Entfaltung von Gemeinsinn unter den Bedingungen gesellschaftlicher Vielfalt

Resümierendes Abschlussgespräch

Seminarkritik

Abreise

13.00 Uhr

Mittagessen und Abreise

Zielgruppe:

Alle politisch Interessierten

- Lernziele: Im Erwerb von Kenntnissen gemäß dem vorliegenden Themenplan und im Meinungsaustausch dazu sollen die Teilnehmenden ihre politische Urteilsfähigkeit sowie ein Problem- und Verantwortungsbewusstsein für ein demokratisches und solidarisches Europa entwickeln und stärken, indem sie:
- Ursachen sozialer Desintegrationsprozesse und ihre politischen Folgen analysieren
  - Unterschieden und Gemeinsamkeiten zwischen den Konzepten des Sozialstaats und der Bürgergesellschaft erkennen und beschreiben können
  - die Bedeutung von sozialen und demokratischen Grundwerten für die Zukunftsfähigkeit der Gesellschaft einschätzen können
- Methoden:
- (Kurz-)Referate und Lehrgespräche (z.T. in Verbindung mit multimedialen Präsentationen)
  - (Impulsinduzierte) Plenumsdiskussionen
  - Einzel-, Partner- und Kleingruppenarbeit
  - Textanalyse
  - Pro- und Contra-Diskussionen, Lernintervalle
  - Videos, Fotomaterial
  - Präsentationen auf Wandzeitungen
  - Recherchen im Internet
  - Exkursionen (gesondert ausgewiesen)